

dbb
beamtenbund
und tarifunion
sachsen-anhalt
Landesvorsitzender

Herrn Ministerpräsidenten
Dr. Reiner Haseloff
Staatskanzlei
Hegelstraße 40 – 42

39104 Magdeburg

Schleiufer 12
39104 Magdeburg

Telefon: (03 91) 5 61 94 50
Funk: 0172 9917111
Telefax: (03 91) 5 61 94 59
post@sachsen-anhalt.dbb.de
www.sachsen-anhalt.dbb.de

Magdeburg, 19.03.2020

Personalratswahlen 2020

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

vielen Dank für das Maßnahmenpaket der Landesregierung zur Eindämmung des Coronavirus. Wir stehen gemeinsam vor einer großen Aufgabe, die unser ganzes Land fordern wird.

Wir sind uns einig, dass wir dazu in der derzeitigen angespannten Phase alle Beschäftigten im Öffentlichen Dienst von Sachsen-Anhalt dringend benötigen und hohen Belastungen aussetzen.

Im Hinblick auf die zurzeit nicht absehbare Entwicklung der Verbreitung des Coronavirus in Sachsen-Anhalt, ist aus Sicht des dbb und den 32 Mitgliedsgewerkschaften eine weitere ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Personalratswahlen im Mai 2020 nicht oder wenn, dann nur mit erheblichem Aufwand und Belastungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Die Vorbereitungen zu diesen Wahlen sind bereits angelaufen und binden erhebliches Personal in Wahlvorständen aller Bereiche des Öffentlichen Dienstes, was anderweitig dringend gebraucht wird.

Die Beschäftigten in der gesamten Landes- und Kommunalverwaltung haben derzeit ganz andere Sorgen, als sich um die Wahlvorbereitung, wie zum Beispiel das Erstellen von ordnungsgemäßen Dokumenten zu kümmern. Erschwerend kommt hinzu, dass einige Wahlvorstände nicht mehr erreichbar sind, da sich bereits einige Mitglieder in Quarantäne, in Krisenstäben, Betreuung der Kinder etc. befinden oder ein Betretungsverbot der Dienststelle haben. Ferner sind Kandidatinnen und Kandidaten zur Ausfüllung von wichtigen

Dokumenten im Zusammenhang mit den Wahlen aus ähnlichen Gründen nicht mehr erreichbar. Eine postalische Abwicklung aufgrund der engen gesetzlichen Fristen ist nicht immer möglich. Es müssen soziale Kontakte aufgenommen werden, die gerade jetzt vermieden werden sollen. Vertreter von „Freier Listen“ müssen in einigen Bereichen zur Einreichung eines Wahlvorschlages bis zu 50 Unterstützerunterschriften sammeln und hierfür von Büro zu Büro gehen. Die Behörden sind zur Durchführung der Wahlen zusätzlich mit der Beschaffung von Materialien und Erstellung von Wahlunterlagen gefordert und von ihren originären Aufgaben abgehalten. Zudem wird es durch die personelle Besetzung der vielen Wahllokale der Landes- und Kommunalverwaltung am Wahltag, 05. Mai 2020, zu zehntausenden sozialen Kontakten kommen. Diese gesetzliche Vorgehensweise widerspricht dem Maßnahmenpaketen der Bundes- und Landesregierung.

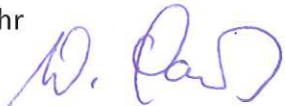
Es gibt schon jetzt vielfältig gravierende Probleme, die sich bis zur Durchführung der Personalratswahlen am 05. Mai 2020 in den Behörden verschärfen und zu zusätzlichen Belastungen führen werden. Es ist abzusehen, dass bereits bekannte und weiter aufbauende Probleme in den nächsten Tagen und Wochen nicht ordnungsgemäß gelöst werden können. Dies wird dann im schlimmsten Fall zu vielfachen Wahlanfechtungen führen und daraus resultierende Gerichtsverfahren nach sich ziehen.

Der dbb Sachsen-Anhalt bittet Sie, die im Mai 2020 stattfindenden Personalratswahlen in Sachsen-Anhalt zu verschieben. Nach unserem Kenntnisstand wird das Land Hessen per Gesetz die dortigen Personalratswahlen um ein Jahr auf das Jahr 2021 sowie das Land NRW ihre Wahlen von 2020 auf unbestimmte Zeit verschieben.

Für weitere Gespräche stehe ich gerne zur Verfügung und danke für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Ladebeck